

Wiegehäuschen erstrahlt in neuem Glanz

SANIERT Heimatverein hat Hand angelegt

ZORNHEIM (red). Auch wenn die in die Straße eingelassene Wiegevorrichtung nicht mehr vorhanden ist, so stellte der Zustand des Zornheimer Wiegehäuschen einen bedauernswerten Zustand dar. Der Heimat- und Geschichtsverein Zornheim nahm sich jetzt dieser Angelegenheit an und erklärte sich bereit, die Sanierung zu übernehmen. Dabei wurden die Fundamente frei und trocken gelegt, der marode Putz ausgebessert und mit Bruchsteinen verkleidet beziehungsweise neu mit Farbe versehen. Auch die Tür und Fenster mussten Neuem weichen.

Im Inneren sind noch einige kosmetische Reparaturen zu erledigen und auch der noch vorhandene Wiegebalgen muss Instand gesetzt werden. Am Dach müssen nur noch ein Paar Dachziegel erneuert werden und das in den 60er Jahren er-

baute Wiegehäuschen wird rechtzeitig zur Zornheimer Kerb Ende August in neuem Glanz erstrahlen.

Das alte Wiegebuch wurde inzwischen an den Verein übergeben. Es ist darin nachzulesen, wie viel Trauben der Winzer X an die Winzergenossenschaft abgeliefert hat. Oder, was die Wutz vom Bauer Y gewogen hat. Auch ist schon so mancher Wohnwagen vor dem Urlaub noch schnell auf sein Gewicht kontrolliert worden.

Zu erwähnen ist noch, dass es für den Heimat- und Geschichtsverein nur durch tatkräftige Unterstützung des Sängerbundes 1911 Zornheim (Walter Kornow) und des Bauhofs der Gemeinde Zornheim (Tino Schröder) möglich war, dieses Projekt zu stemmen. Die finanzielle Seite wurde durch die Gemeinde Zornheim abgedeckt.



Zuletzt ein Schandfleck: Jetzt hat sich der Zornheimer Heimat- und Geschichtsverein der Sache angenommen und damit begonnen, das Wiegehäuschen zu sanieren. Die Sanierungsarbeiten sollen bis zur Kerb abgeschlossen sein.

Foto: privat